

WIRTSCHAFTSFORUM FRZ

600 Gäste im Circle

Zum 21. Wirtschaftsforum der FRZ Flughafenregion Zürich – Wirtschaftsnetzwerk & Standortentwicklung kamen rund 600 Gäste ins Circle Convention Center am Zürcher Flughafen. Nach der Begrüssung durch André Ingold, Präsident der FRZ und der Stadt Dübendorf, moderierte FRZ-Geschäftsführer Christoph Lang durch den Abend. Keynote-Speaker war der Extrembergsteiger Dani Arnold. Er erzählte mit eindrücklichen Bildern und Videos über seine bisherigen Erfolge, Rekorde und Herausforderungen während seiner Touren und Abenteuer, beispielsweise Speed-Rekorde in Eiger- und Matterhorn-Nordwand und Erstbegehungen in Patagonien, Alaska, Pakistan und China. Als Referenten traten am Wirtschaftsforum ebenfalls auf: Stephan Widrig, CEO Flughafen Zürich, Patrick Frost, Group CEO Swiss Life, und Gian-Luca Bona, CEO Empa. Das jährliche Wirtschaftsforum ist der Top-Netzwerkanlass der Flughafenregion. (red)



Dani Arnold, Extrembergsteiger, während seiner Keynote.



Christoph Lang, FRZ, Stephan Widrig, Flughafen Zürich, André Ingold, FRZ, Dani Arnold, Extrembergsteiger, Gian-Luca Bona, Empa, Alain Kappeler, SOS-Kinderdorf, Patrick Frost, Swiss Life.



Natascha Neidhart, Jeannine Glanzmann-Häfliger und Alina Kovarik, alle Fleurop-Interflora.



Andreas Breschan, Hörmann, José González, Docu Media, Jürgen Maurer, Hanno.



Ramona Egger, Zurich Versicherung, Yaneysis Palacio Rosabal, Hess Immobilien.



Peter Arnold, FRZ, Sylwina Spiess, Ringier, Stephan Hässig, UBS.



Der grösste Hackathon für Frauen in der Schweiz fand Anfang November in Zürich statt.



Ivo Furrer, Digitaliswitzerland, Riccarda Mecklenburg, Verband Frauenunternehmen, Walter Thurnherr, Bundeskanzler, Diana Engetschwiler, Digitaliswitzerland.



Yvonne Bettkober, Amazon Web Services Schweiz.

FRAUEN-HACKATHON

Für eine bessere Zukunft

Im Rahmen des Digitaltags fand der grösste Hackathon der Schweiz mit über 200 Teilnehmerinnen in Zürich statt. Während 36 Stunden arbeiteten die Frauen in Teams an der Lösung gesellschaftlicher Probleme, die zur Umsetzung der Sustainable Development Goals (SDGs) der UNO-Agenda 2030 beitragen. Mit der Veranstaltung sollen Frauen dazu ermutigt werden, eine Laufbahn in der Technologiebranche einzuschlagen. Digitaliswitzerland organisierte den Anlass zusammen mit Amazon Web Services, Cognizant und weiteren Sponsoren. Insgesamt gab es sieben verschiedene Aufgaben, denen sich die Teilnehmerinnen

in interdisziplinären Teams stellen konnten. Das Team Iconics belegte den ersten Platz und überzeugte die Jury mit einer digitalen Lösung, die eine nachhaltige Ernährung für eine CO₂-reduzierte Zukunft fördert. Mithilfe der App «Compleat» ist es möglich, sich nachhaltig und fleischlos zu ernähren, ohne dabei auf wichtige Nährstoffe zu verzichten. Die Nutzer erfassen die tägliche Nahrungsaufnahme und erhalten Informationen über ihren CO₂-Fussabdruck, den Nährstoffgehalt und darüber, was sie regional und saisonal essen können, um ihre Nährstoffspeicher wieder aufzufüllen. (red)

CPO AGENDA

Digitaler einkaufen

Weit über fünfzig der obersten Einkaufsverantwortlichen (Chief Procurement Officer) von in der Schweiz ansässigen Unternehmen nahmen an der fünften Ausgabe der «CPO Agenda» in Zürich teil. Die Veranstaltung wird durch den Fachverband für Einkauf und Supply-Management, Procure.ch, zusammen mit Procurement Partner organisiert. Auf das Impulsreferat von Gerhard Hess von der Technischen Hochschule Nürnberg zum Thema «Resilienz im Einkauf» folgte ein Praxisreferat zum Thema «Auswirkung

der Krise und Veränderung der Anforderungen an den Einkauf» von Marc Dolder von der Swisscom. In der anschliessenden Diskussion ging es um die aktuellen Herausforderungen für 2022. Von den zehn zur Auswahl stehenden Themen quer durch alle Bereiche im Einkauf wurde trotz den aktuellen Herausforderungen, wie Materialverfügbarkeit oder Lieferverzögerungen, die Digitalisierung als Topthema gewählt. Zudem stehen auf der Agenda 2022 Nachhaltigkeit sowie Lieferantenmanagement. (red)



David Schertenleib, Procurement Partner, Marc Dolder, Swisscom, Andreas Kyburz, Adrian Jungo, beide Procure.ch, Gerhard Hess, TH Nürnberg.



Urs Zimmermann, Thomas Münger, beide Procurement Partner.



Jörg Bortoluzzi, GSS, José Ricardo Jorge, Sunrise UPC, Urs Fankhauser, Universität Zürich, Sandra Balsiger, Wander.



Daniel Thörig, Engie Services, Oliver Erdin, Erne Bauunternehmung.

5. NATIONALER BILDUNGSPREIS

Grosse Ehre für Zürich

Die Stadt Zürich ist mit dem Nationalen Bildungspreis ausgezeichnet worden. Damit erhält erstmals eine öffentliche Körperschaft den mit 20 000 Franken dotierten Preis. Die grösste Schweizer Stadt bildet in 70 Lehrbetrieben 1400 Lernende in 50 verschiedenen Berufen aus. Beeindruckend ist auch die Entwicklung: Vor zwanzig Jahren verzeichnete sie noch rund 300 Lernende. Verliehen wurde die Auszeichnung vor rund 200 Gästen an der ZHAW Gesundheit in Winterthur. Das Preisgeld wird gemäss Stadtpräsidentin Corine Mauch und Stadtrat Daniel Leupi in eine Berufsbildungs-Fachtagung und in Weiterbildungsangebote investiert und kommt Personen zugute, die Lernende betreuen. Der Nationale Bildungspreis wird von der Hans Huber Stiftung und der Stiftung FH Schweiz verliehen, ehrt jährlich ein Unternehmen oder eine Organisation für die vorbildliche Umsetzung der dualen Berufsbildung und anerkennt das Engagement in der Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitenden. (red)



Christian Fiechter, Hans Huber Stiftung, Corine Mauch, Daniel Leupi, beide Stadt Zürich, Stefan Schulthess, Stiftung FH Schweiz.



Kurt Bucher, Pilatus Flugzeugwerke, Andri Silberschmidt, Nationalrat.



Eliska Vogt und Andrea Birchler, UBS.



Jean-Marc Piveteau, ZHAW, René Graf, HES-SO, Andreas Gerber-Grote, ZHAW Gesundheit.



Truls Toggenburger, Toggenburger Unternehmungen, Silvia Steiner, Bildungsdirektorin Kanton Zürich.



Martin Geissmann, Rainer Kirchhofer, beide Stiftung FH Schweiz.